

## NDB-Artikel

**Donfri(e)d**, *Johann(es)* Kantor, Sammler und Herausgeber geistlicher Musik, \* 1585 Veringenstadt (Hohenzollern), † 4.8.1650 Rottenburg/Neckar. (katholisch)

### Genealogie

Aus armer Fam.

### Leben

Eine umfassende Gesamtdarstellung seines Lebens und Wirkens ist durch die spärlich erhaltenen urkundlichen Zeugnisse erschwert. 1601 erscheint D. im Matrikelbuch der Universität Dillingen. Wo er seine musikalische Ausbildung erhalten hat, ist nicht mit Sicherheit nachzuweisen. 1610 hatte D. die Stelle eines Schulmeisters an der Lateinschule und das Kantorenamt an der Hauptkirche Sankt Martin in Rottenburg/Neckar inne. 1622 war er Rektor der Schule. Als Lehrer wie als Kantor erfreute sich D. hoher Wertschätzung (ein Zeitgenosse nennt ihn „praeclarissimus Musicus“). Seine Tätigkeit litt unter den Verhältnissen und Folgen des 30jährigen Krieges (1644 vernichtete ein großer Stadtbrand die Stätte seines Wirkens). So wird D. die seiner Persönlichkeit zukommende volle Würdigung kaum je finden können. Sein historisches Verdienst ist die großangelegte Sammlung und Herausgabe wertvoller Kirchenkompositionen, mit der er, vor allem in den geringstimmig besetzten Motetten des Promptuariums, das heißt eines mit der Liturgie des Kirchenjahres wechselnden Repertoires, der kirchenmusikalischen Praxis beste Gebrauchsmusik zugänglich gemacht hat. Nach seiner Auswahl der Komponisten darf D. als erfahrener Musiker und für|die damalige, sich neuen Stilprinzipien zuwendende Musik sehr aufgeschlossener Herausgeber angesprochen werden.

### Werke

*Sammelwerke* (Vox prima) Promptuarii Musici, Conventus Ecclesiasticos II. III. et IV. Vocum cum Basso continuo et generali, Organo applicato, e diversis, iisque illustrissimis ... huius aetatis autoribus, collectos exhibentis, 3 T., Straßburg 1622-27 (*zus. 693 Gesänge f. d. ganze Kirchenjahr*); *Viridarium Musico - Marianum* Conventus Ecclesiasticos plus quam ducentos, in Dialogo, II-IV, VI et VIII Vocum cum Basso continuo ..., ebd. 1627 (*201 Gesänge f. Marienfeste*);

*Corolla Musica*, Missarum XXXVII, pro vivis ac defunctis, I-V voc. cum Basso cont. ..., ebd. 1628 (*enthält 34 Messen, 3 Totenoffizien, Tedeum, Sequenz „Dies irae“ u. Lessus mortualis „Der grimmig Tod mit s. Pfeil“*); *Jubilus Betlehemiticus, hoc est: Cantiones sacrae, latinae et germanicae, divers. auct. ... IV.-VI. voc. unacum et sine Basso ...*, Straßburg 1628.

## **Literatur**

ADB V;

J. Vleugels, Zur Pflege d. kath. Kirchenmusik in Württ. v. 1500-1650 mit bes. Berücksichtigung d. Institutionen, 1930;

A. Adrio, in: MGG III, Sp. 669 f.

## **Autor**

August Scharnagl

## **Empfohlene Zitierweise**

, „Donfrid, Johann“, in: Neue Deutsche Biographie 4 (1959), S. 71-72  
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

## ADB-Artikel

**Donfried:** *Johannes D.*, Schulrector und Musikdirector an der Martinskirche zu Rottenburg am Neckar in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts, bekannt als fleißiger Sammler und Herausgeber sehr vieler Kirchenstücke von guten Componisten seines Zeitalters. Seine Sammelwerke sind: „Promptuarium Musicum, Concentus Ecclesiasticos 2, 3 et 4 voc. Cum Basso continuo et generali, Organo applicato etc.“, Augustae Tribocorum, Pars I. 1622, Pars II. 1623, Pars III. 1627. Alle drei Theile enthalten zusammen 692 Stücke (der erste 174, der zweite 232, der dritte 286) von vielen Tonsetzern, darunter von Agazzario, Aichinger, Erbach, Hasler. Lasso, Marenzio, Monteverde, Prätorius, Viadana, Vittoria, auch von D. selbst. „Vividarium Musico-Marianum, Concentus ecclesiasticos 3—4 voc. cum Basso continuo etc.“. ibd. 1627, über 200 Gesänge verschiedener Componisten in sich schließend. „Corolla musica“. 37 Messen 2—5 voc. von verschiedenen Meistern, ebd. 1628. Auch soll er ein| Tabulaturbuch in 2 Theilen zu Hamburg 1623 herausgegeben haben, worin Fugen und Variationen über Psalmen- und Liedermelodien sich befinden.

### Autor

v. Dommer.

### Empfohlene Zitierweise

, „Donfrid, Johann“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1877), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

---

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---